



Borken, 31.03.2024. Die Gemeinden Bocholt und Borken erlebten den Gottesdienst zu Ostern gemeinsam mit ihrem Vorsteher, Priester Ralph Reimer, in Borken. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde Diakon Marco Graßmann aus der Gemeinde verabschiedet.

Grundlage des Gottesdienstes war ein Bibelwort aus dem 1. Korinther 15, 20, 21: „Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.“

Eine Bibellesung erfolgte aus Johannes 20, die Verse 1-10 und 19-23.

An Ostern feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christo. Der Vorsteher stellte klar, dass man keine berechtigte Hoffnung an der eigenen Auferstehung habe, wenn man nicht an die von Jesus glaube.

Diakon Graßmann empfahl in seinem Predigtbeitrag, sich immer dafür zu entscheiden, an die Auferstehung zu glauben. Falls einem der Verstand dabei im Weg stünde, so solle man Gott im Gebet um Hilfe bitten.

Priester Plieske fügte dem hinzu, dass man sich auf seinen Auferstehungsleib und die Zukunft bei Gott freuen solle.

Verabschiedung

Nach dem Gottesdienst bedankte sich Vorsteher Reimer beim Diakon Marco Graßmann für seinen Einsatz in der Gemeinde. Er habe vieles im Stillen getan und war insbesondere administrativ, in der Bild- und Tontechnik und als Bezirksbeauftragter im Sanitätsdienst im Bezirk Dinslaken tätig. Im Anschluss wurde Diakon Graßmann noch mit Präsenten und guten Wünschen verabschiedet. Er verzieht nach Norddeutschland.

31. März 2024

Text: L. Reimer Redaktion L.R.

Fotos: R.Oberstelehn / M. Bartsch

